



GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Ein Kleinod mitten in der Natur

Mönche gründeten den Ort St. Jürgen

Es ist nicht einfach, nach St. Jürgen zu kommen. Der Ortsteil von Darritz liegt versteckt inmitten von Wald und Wiesen, erreichbar nur über einen Sandweg. Doch er hat eine interessante Geschichte. Im zwölften Jahrhundert kamen innerhalb der Kolonisierung Mönche in die Region. Sie gaben dem Ort den Namen St. Jürgen. Der heilige Jürgen ist die norddeutsche Form von Sankt Georg. Dieser ist der einzige Ritter unter den Heiligen. St. Georg zählt zu den 14 Nothelfern und ist der Schutzpatron verschiedener Länder, Adelsfamilien, Städte und Ritterorden. Sein Symbol ist das sogenannte Georgskreuz. Das rote Kreuz auf weißem Grund ist in vielen Wappen und Flaggen enthalten.

Später gehörte die Ansiedlung zum Kloster Lindow. 1756 bekommt der Junker

Wahlen-Jürgaß auf Ganzer die Ansiedlung erbzinsweise. Er errichtet dort das Vorwerk St. Jürgen. Das wurde 1945 enteignet und durch LPGen genutzt. Heute befinden sich auf dem Gelände drei Hauptgebäude, darunter der Forstbetrieb der Familie Maertens. Die Wälder des heutigen Forstbetriebes Bertikow waren über Generationen in Familienbesitz. Der Alteigentümer erwarb 1998 den Forst zurück und baute dort einen Forstbetrieb auf. Auf dem 1200 Hektar großen Gelände werden pro Jahr 4500 bis 5000 Festmeter Holz geschlagen. Anschließend werden die Flächen wieder aufgeforstet. Im vergangenen Jahr wurden 12 000 Laub- und Nadelbäume gesetzt. Außerdem ist das Gebiet ein gutes Jagdrevier, in dem jährlich bis zu drei Tonnen Wild erlegt werden. *ds*

Zahlen und Fakten

- In Darritz-Wahlendorf leben 174 Einwohner (Stand Juni 2011). Davon sind 81 weiblich und 93 männlich.
- Darritz-Wahlendorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Märkisch Linden. Zu dem Ortsteil gehören Charlottenhof, St. Jürgen, Woltersdorf, Woltersdorfobaum und Darritz-Ausbau.
- Die älteste Einwohnerin ist 83 Jahre alt.
- In diesem Jahr wurde bisher noch kein Kind geboren.
- Im Ort gibt es mehrere aktive Vereine, darunter den

Förderverein für die Darritzer Kirche unter Vorsitz von Michael Schebesch. Zudem sind der Heimatverein Märkisch-Linden, der Anglerverein und der Sportverein Blau-Weiß Walsleben 1968 mit 174 Mitgliedern angesiedelt.

■ Darritz-Wahlendorf hat unter anderem folgende Gewerbebetriebe: eine Gaststätte, die für Feiern ihre Türen öffnet, einen Heizungs- und Sanitärbetrieb, einen Maurermeister, einen Förster und einen Wild- und Holzhandel.